

Kurztitel

Europa-Wählerevidenzgesetz

Kundmachungsorgan

BGBL. Nr. 118/1996

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

15.03.1996

Außerkrafttretensdatum

07.08.2001

Abkürzung

EuWEG

Index

10/04 Wahlen

Langtitel

Bundesgesetz über die Führung ständiger Evidenzen der Wahl- und Stimmberechtigten bei Wahlen zum Europäischen Parlament (Europa-Wählerevidenzgesetz – EuWEG)

StF: BGBL. Nr. 118/1996 idF BGBL. I Nr. 35/1998 (DFB) (NR: GP XX RV 19 AB 29 S. 5. BR: 5129 AB 5132 S. 609.)

(CELEX-Nr.: 393L109)

Präambel/Promulgationsklausel

Der Nationalrat hat beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1.	Führung der Europa-Wählerevidenz	000
§ 2.	Voraussetzungen für die Eintragung	000
§ 3.	Ausschluß vom Wahlrecht wegen gerichtlicher Verurteilung	000
§ 4.	Voraussetzungen für die Eintragung von Österreichern, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben	000
§ 5.	Voraussetzungen für die Eintragung von Unionsbürgern mit Hauptwohnsitz in Österreich, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen	000

§ 6.	Einsichtnahme in die Europa-Wählerevidenz	000
§ 7.	Einspruch	000
§ 8.	Verständigung der vom Einspruch betroffenen Personen	000
§ 9.	Entscheidung über den Einspruch	000
§ 10.	Berufung gegen eine Entscheidung über einen Einspruch	000
§ 11.	Behörden im Einspruchs- und Berufungsverfahren	000
§ 12.	Amtswegige Führung der Europa-Wählerevidenz	000
§ 13.	Zentrale Europa-Wählerevidenz	000
§ 14.	Fristen	000
§ 15.	Kosten	000
§ 16.	Schriftliche Anbringen	000
§ 17.	Verweisungen	000
§ 18.	Bestimmungen für die erste Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament	000
§ 19.	Vollziehung	000
Anlage 1:	Europa-Wähleranlageblatt	000
Anlage 2:	Hausliste	000

Schlagworte

Inh

Einspruchsverfahren

Zuletzt aktualisiert am

11.10.2023

Gesetzesnummer

10001437

Dokumentnummer

NOR11001451

alte Dokumentnummer

N1199653957J